



THE QUEEN OF COOL

„Mein Design soll Geschichten erzählen. Abenteuerlich und voller Seele.“ Kelly Wearstler.

Mit provokativen Konzepten und einem ausgeprägten Talent für Storytelling hat sich die Kalifornierin Kelly Wearstler einen festen Platz im Interiordesign gesichert. Dreh- und Angelpunkt dabei: die Erforschung der Materialität. Schon als Mädchen begleitete Wearstler ihre Mutter, ebenfalls Designerin, auf Auktionen und Antiquitätenmessen. Das hat ihr Auge geschult. Heute gilt Kelly Wearstler als kreative Ikone der Westküste und ihre 1995 gegründete Company als eine der ersten Adressen für hochkarätiges Interiordesign in den USA. Ihr Erfolgsgeheimnis? „Sich selbst treu bleiben“, antwortet sie. „Ich jage keinem Trend hinterher. Ich höre auf meine eigene Stimme und lasse mich nicht allzu sehr vom Lärm ablenken.“ Auf diese Weise schafft die 54-Jährige eindrucksvolle Signature Looks, die Epochen, Formen und Farben unbekümmert miteinander mischen. „Die einzige Regel, die es für mich gibt, lautet: »Das Design muss Persönlichkeit und vor allem ein Gefühl ausstrahlen. Ob das nun Abenteuer oder Frieden ist.« Und so ist auch ihre neueste Kollektion, „Transcendence“, ty-



pisch für sie: Möbel, Leuchten und Accessoires, die auffällig und wohnlich zugleich sind. In ihren betont geometrischen Entwürfen spielt Wearstler mit einer breiten Palette von Materialien: Messing, Bronze, Glas, Stein und Alabaster. Sie sagt: „Ich versuche, in jedem Stück eine Spannung zu finden und das Vertraute mit dem Unerwarteten auszubalancieren, um etwas zu schaffen, das einladend ist und eine neue Perspektive bietet.“ Das ist ihr wieder einmal gelungen und auch der Grund dafür, warum uns die Interiors der „Queen of cool“ nie langweilen werden. |duw



Von links oben nach rechts unten **Harmonisches Trio: Kredenz „Colina“** aus handgeformtem Harz, Spiegel „Acero“ mit Nussbaumrahmen und Stuhl „Acero“, Gestell aus Walnussholz. Wandleuchte „Otto“ aus Alabaster ist in Bronze gefasst. Lieblingsstück: Die Truhe „Cheviot“ aus brüniertem und stark strukturiertem Messing wurde innen mit Walnussholz ausgekleidet. Absoluter Hingucker: die monolithische Konsole „Roxbury“ aus massiver Eiche. Wearstler ist übrigens die erste Innenarchitektin, die eine MasterClass unterrichtet.